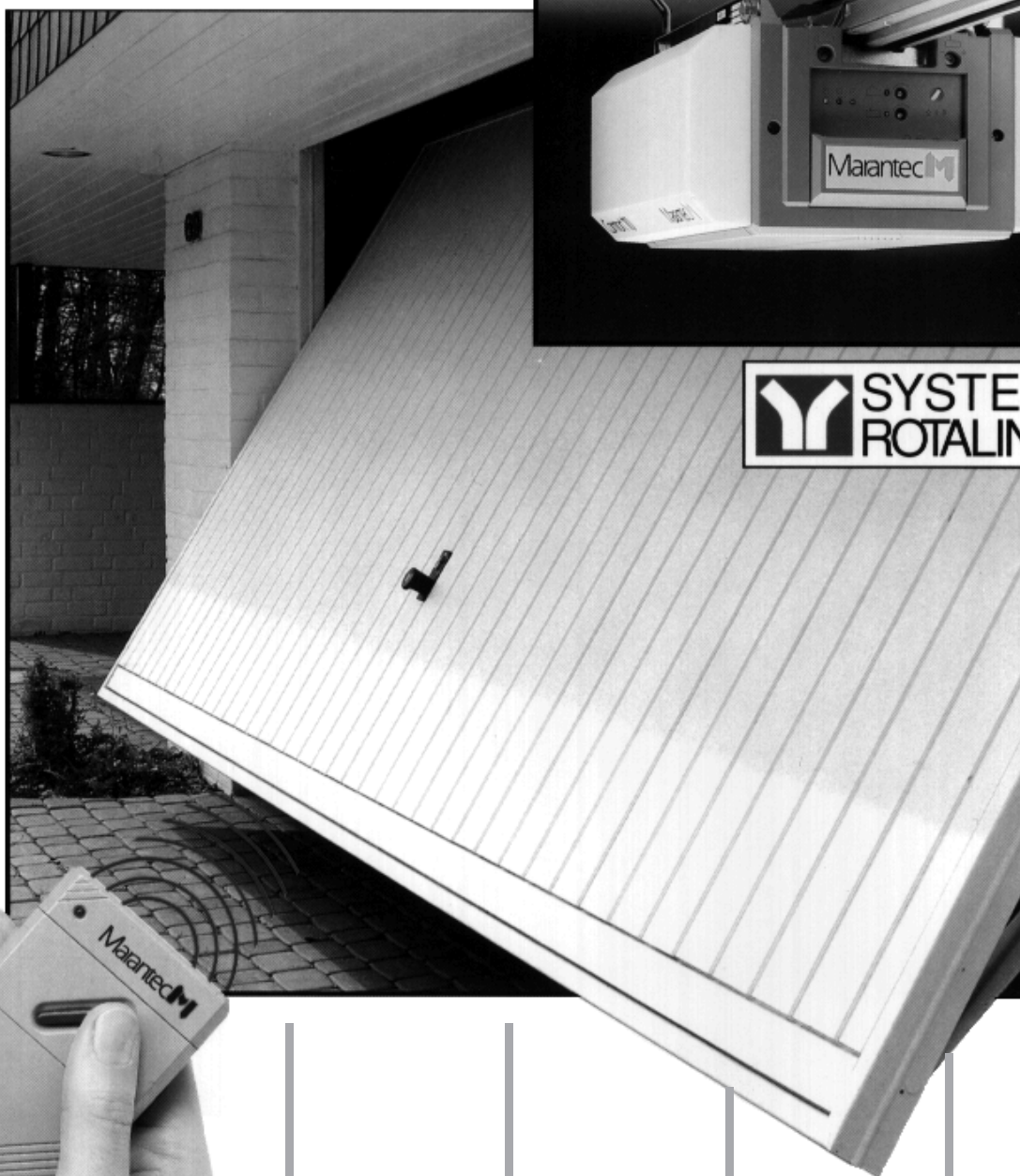



Comfort 110

Einbauanleitung



 SYSTEM
ROTALINE®

Um Einbaufehler und Schäden an Tor und Torantrieb zu vermeiden, unbedingt nach den Montageanweisungen der Einbauanleitung vorgehen. Einbauanleitung bitte aufbewahren.

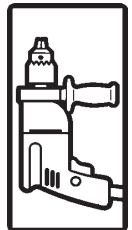
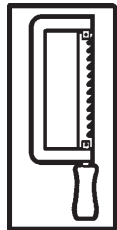
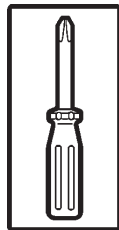
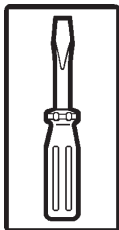
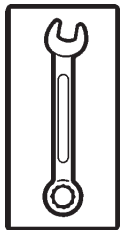
1

Führungsschiene und Antriebsgehäuse mit Zubehör der Verpackung entnehmen und zur Montage bereithalten.

2

Benötigtes Werkzeug

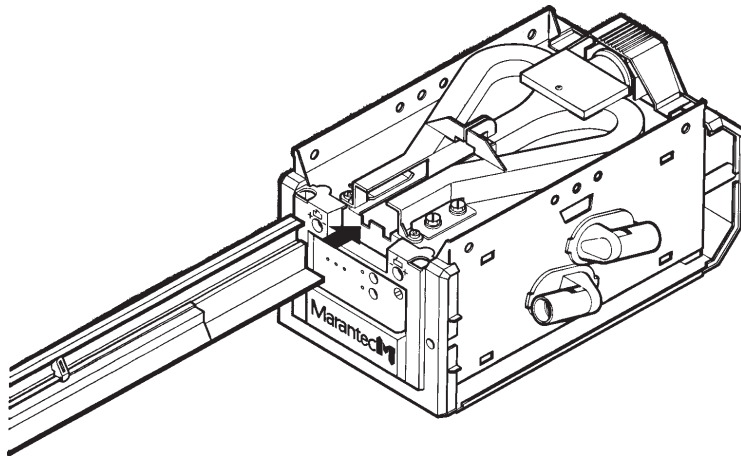
Gabel - Ringschlüssel SW 10
Gabel - Ringschlüssel SW 13
Schraubendreher Gr. 8
Schraubendreher Gr. 5
Kreuzschlitzschraubendreher Gr. 2
Steinbohrer \varnothing 10 mm
Steinbohrer \varnothing 6 mm
Metallbohrer \varnothing 5 mm
Zange
Metallsäge
Bohrmaschine



Achtung!

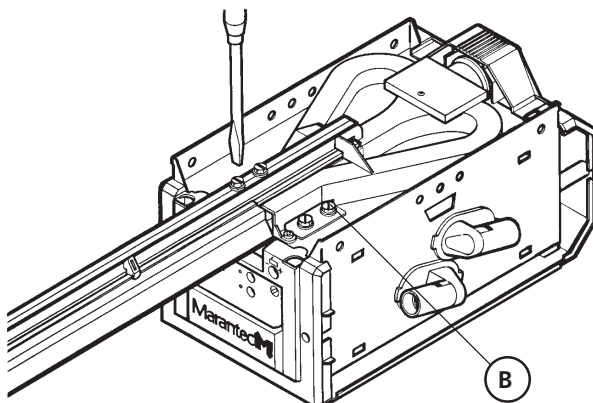
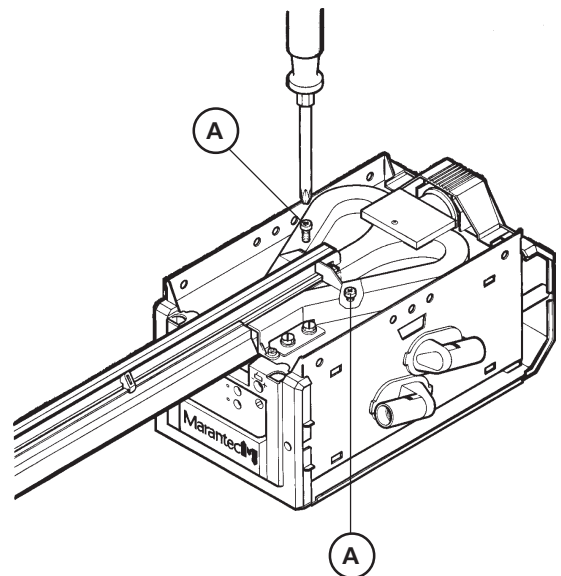
**Bei Bohrarbeiten den Antrieb mit Folie oder Pappe abdecken.
Bohrstaub und Späne können zu Funktionsstörungen führen.**

3



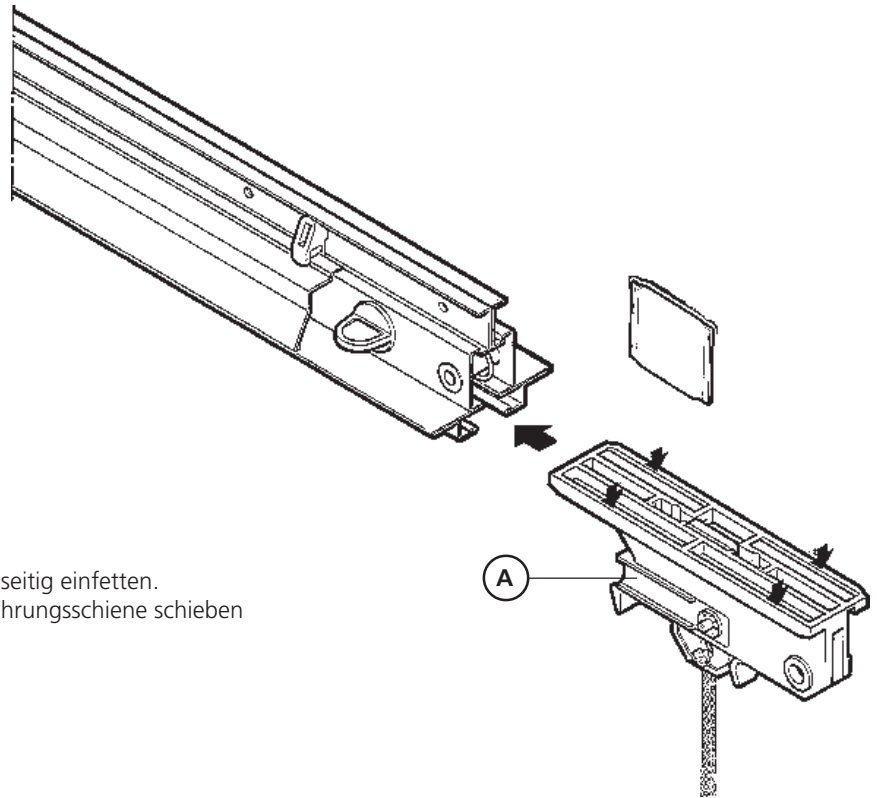
Führungsschiene in das Antriebsgehäuse einschieben.

Beiliegende Zentrierschrauben (A) durch Führungsschiene in das Antriebsgehäuse eindrehen.



4 Klemmschrauben (B) festdrehen.

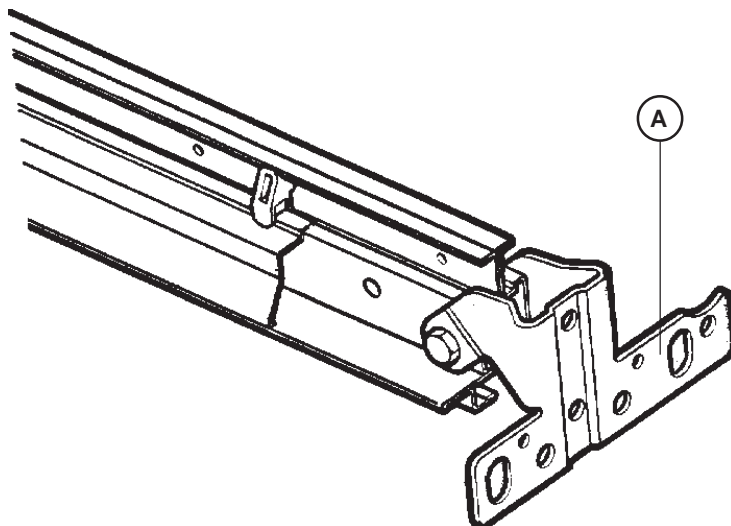
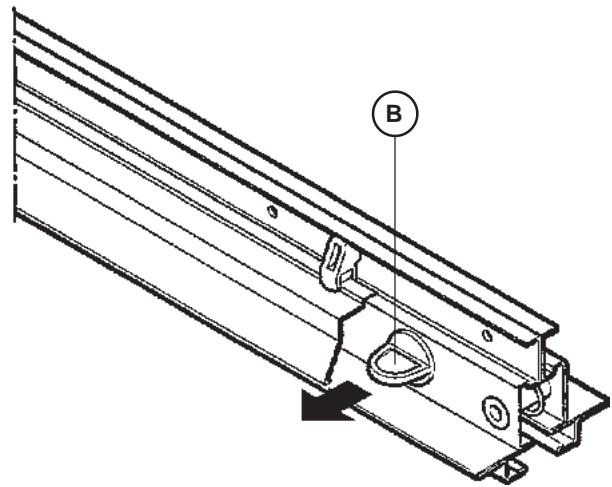
4



Gleitbahnen des Führungsschlitten allseitig einfetten.
Riegel (A) vorschieben, Schlitten in Führungsschiene schieben
und Riegel (A) wieder zurückziehen.

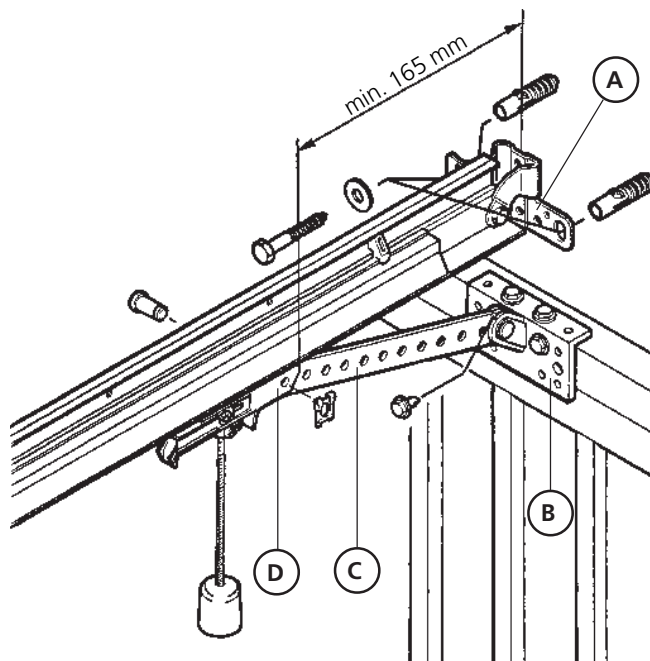
5

Sicherungsstift (B) entfernen.



Gelenkteil (A) mit Führungsschiene
verschrauben.

6



Schwingtore:

Gelenkteil (A) mit Führungsschiene an Zargenoberteil oder Sturz so anschrauben, daß Torblattoberkante an höchstem Punkt der Öffnungsbahn 10 mm unterhalb der Führungsschieneunterkante liegt (siehe Pkt. 9).

Mitnehmerwinkel (B) an Torblattoberkante anschrauben (Bohrø 5 mm).

Tormitnehmer (C) mit Führungsschlitten (D) und Mitnehmerwinkel verbinden. Ist der Mindestabstand 165 mm wegen bauseitiger Einbausituation nicht einzuhalten, muß ein verlängerter Tormitnehmer eingesetzt werden.

Torverschlüsse abbauen oder außer Funktion bringen.

7

Sektionaltore:

Sektionaltorbeschlag Art.-Nr.: 564 477 erforderlich. (Nicht im Lieferumfang Comfort 110 enthalten)

I Gelenkteil (A) mit Führungsschiene am Sturz so andübeln, daß obere Torlamelle an höchstem Punkt der Öffnungsbahn 10 mm unterhalb der Führungsschieneunterkante liegt (siehe Pkt. 9).

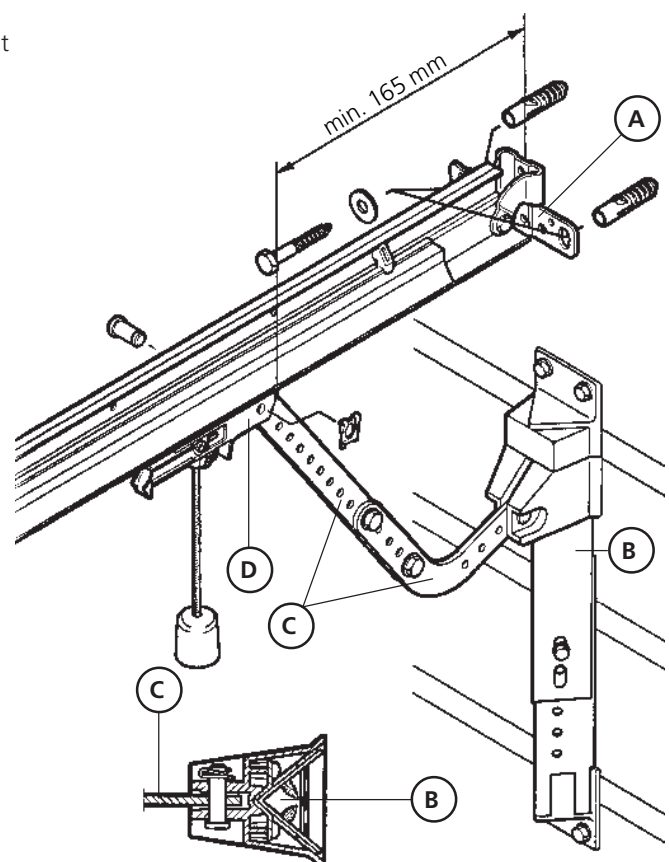
II Verstellbare Toranschlußkonsole (B) auf oberer Torlamellenhöhe einstellen und befestigen.
Für Stahllamelle Bohrø 5 mm.

- Antrieb kann, falls erforderlich, 200 mm außermittig montiert werden.
- Bei Holzlamellen die beiliegenden Holzschrauben verwenden.
- Bei Toren mit Mittelscharnier Toranschlußkonsole unter oberen Scharnierlappen montieren.

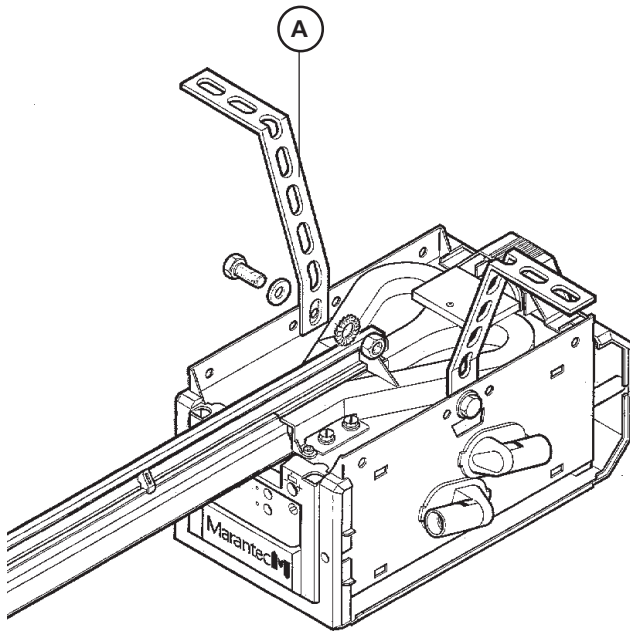
III Zweiteiligen Tormitnehmer (C) mit Führungsschlitten (D) und Toranschlußkonsole (B) verbinden.

Ist der Mindestabstand 165 mm wegen bauseitiger Einbausituation nicht einzuhalten, muß ein verlängerter Tormitnehmer eingesetzt werden.

Torverschlüsse abbauen oder außer Funktion bringen.

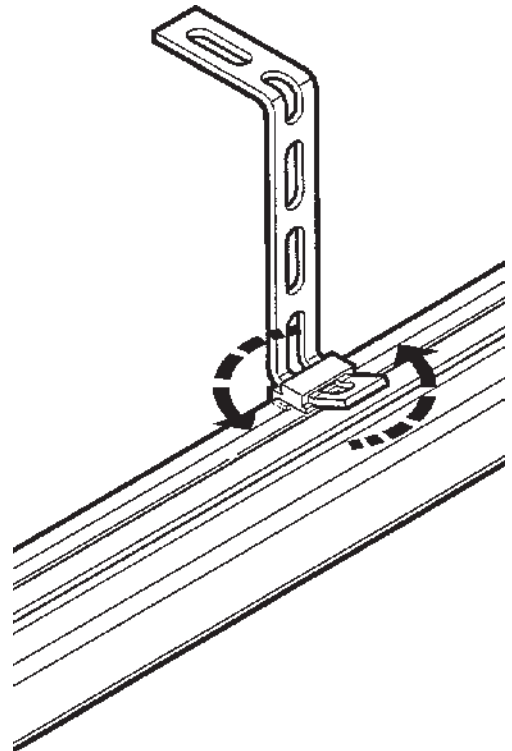


8

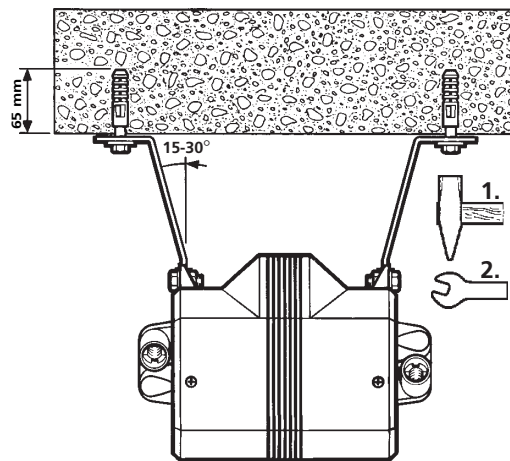
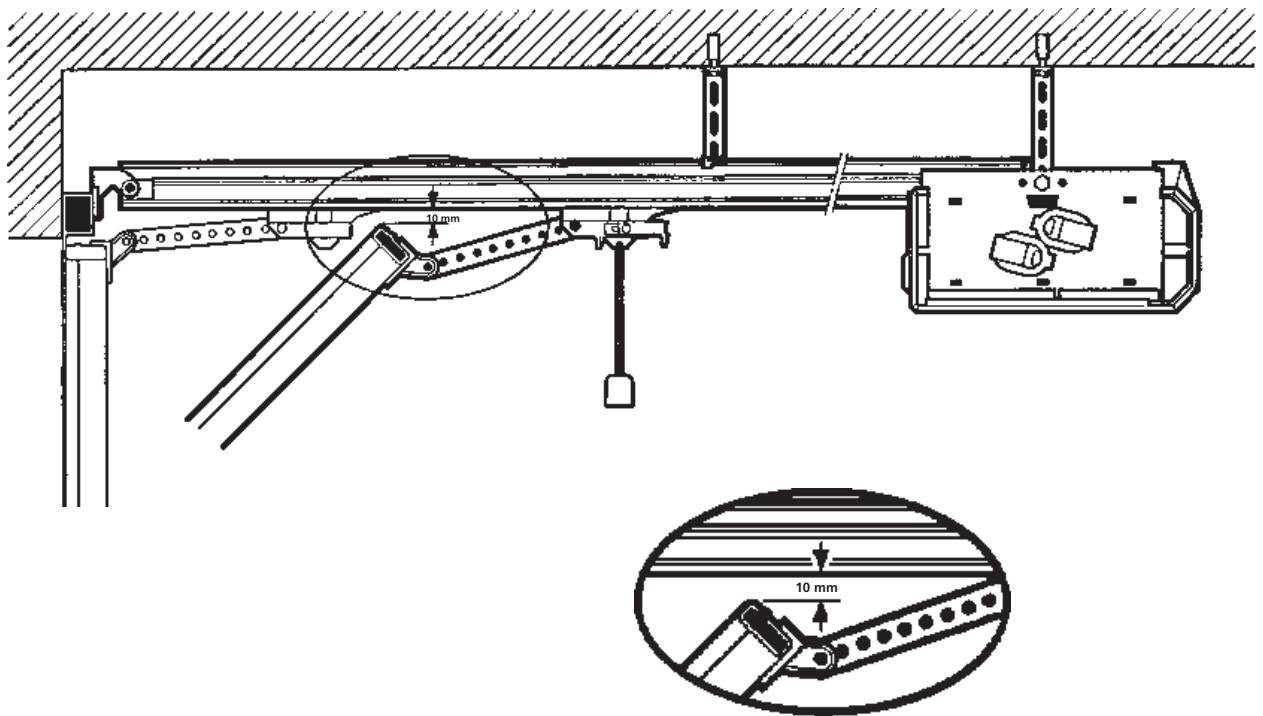


2 Verankerungsbleche (A) am Antrieb befestigen. Nach baulichen Gegebenheiten biegen und Überstände absägen (siehe Pkt. 9).

Ein Verankerungsblech auf Führungsschiene
mitte befestigen.

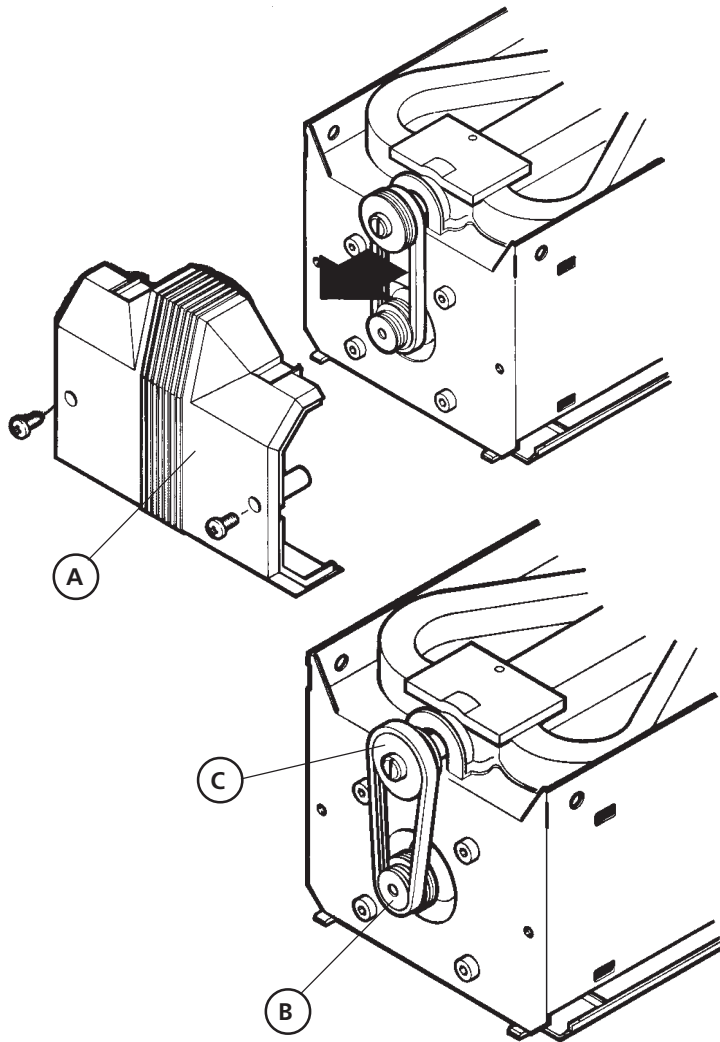


9



Antriebsgehäuse mit Führungsschiene so abhängen, daß Toroberkante am höchstem Punkt der Öffnungsbahn 10 mm unterhalb der Führungsschieneunterkante liegt (siehe Pkt. 6 und 7). Deckenverankerung nach baulichen Gegebenheiten vornehmen (Maßangabe für Dübelbohrung beachten).

10



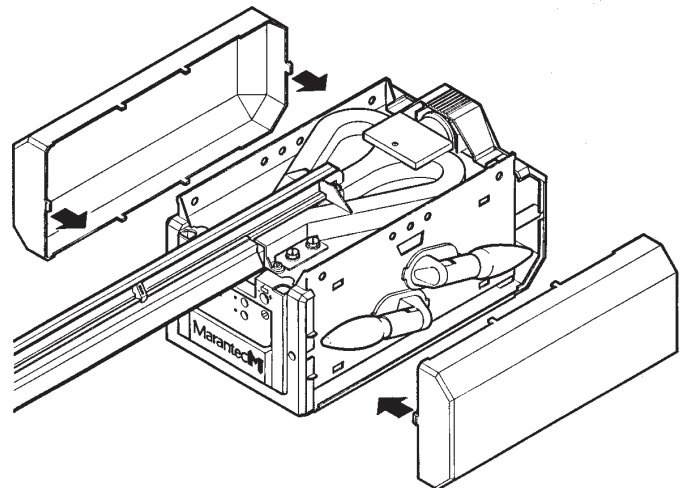
Änderung der Torlaufgeschwindigkeit für große und schwere Tore. Nur vom Fachmann auszuführen!

Durch Umlegen des Antriebsriemens auf die äußeren Riemenscheiben kann die Torlaufgeschwindigkeit von 14 cm/s auf 8 cm/s verringert werden.

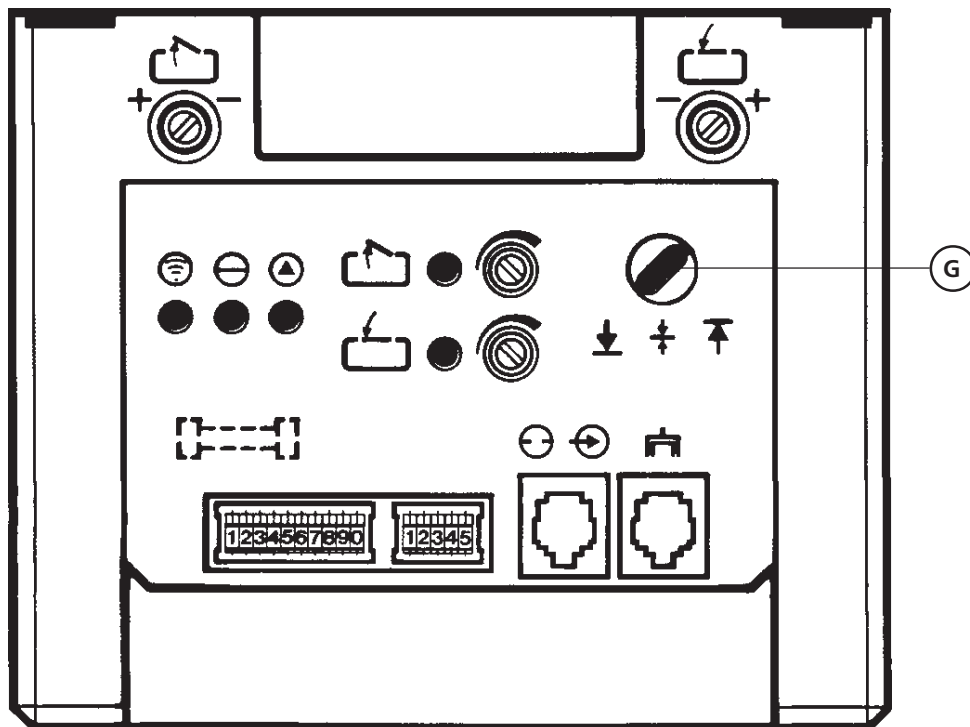
Nach Abschrauben und Vorziehen der Heckblende (A) den Antriebsriemen erst auf die kleine Motorriemenscheibe (B) und dann auf die größere Spindelriemenscheibe (C) auflegen. Hierzu keine scharfkantigen Werkzeuge verwenden.

11

Vier Glühlampen (max. 40 Watt) eindrehen und Lampenabdeckungen einclippen.
Nach Impulsgabe leuchten Glühlampen ca. 3 min.



12





Probelauf und Einstellung der Endabschaltung:

Netzverbindung herstellen und durch Betätigen des Impulstasters (G) Probelauf durchführen.

Nach erster Impulsgebung muß das Tor auffahren!

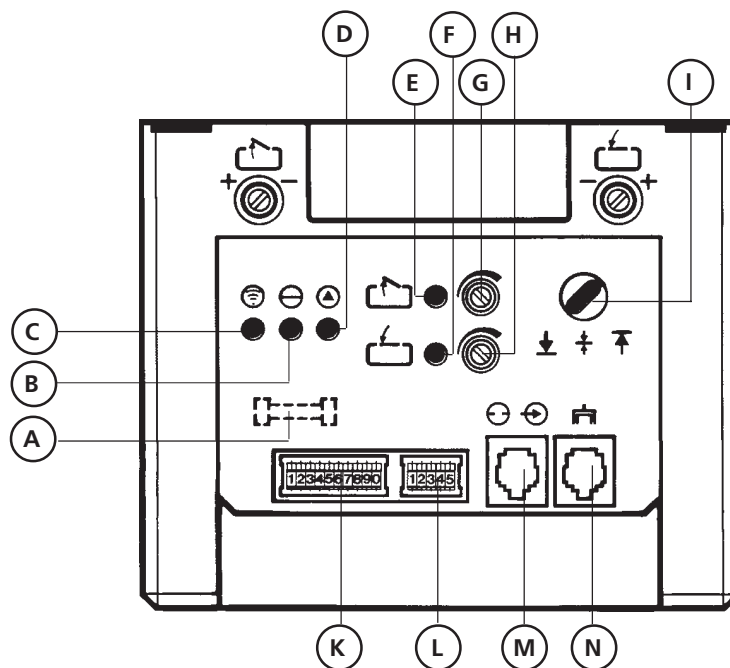
Durch Eindrücken und Drehen der Endlageneinstellknöpfe mit einem Schraubendreher,

 = Tor Auf und  = Tor Zu, wird der Fahrweg verlängert oder verkürzt.

Drehen in Richtung (+) bedeutet längerer Fahrweg und Drehen in Richtung (-) kürzerer Fahrweg.

Ein Rasterschritt der Endlageneinstellknöpfe bewirkt eine Verstellung des Fahrweges von ca. 5 mm. Eine Umdrehung der Endlageneinstellknöpfe bewirkt einer Verstellung von ca. 700 mm. Sind die eingestellten Endlagen erreicht, so leuchten die entsprechenden Leuchtdioden in der elektrischen Steuerungseinheit.

13



Elektronische Steuerung:

- A Feinsicherung max 4 A. Nach Ziehen des Netzsteckers und Abnehmen der Frontblende erreichbar.
- B Anzeige Netzspannung: Leuchtet grün, wenn Spannung vorhanden und Netzsicherung o.k.
- C Anzeige Impuls-gabe: Leuchtet gelb, wenn Signal vom Drucktaster oder Schlüsseltaster; blinkt gelb, wenn Signal vom Handsender kommt
- D Anzeige Störung: Leuchtet rot, nach Ansprechen der Abschaltautomatik. Leuchtet rot, wenn Endlage des Tores nach 45 sec. nicht erreicht wurde. Blinkt rot, wenn beide Endtaster zugleich betätigt sind.
- E Anzeige Tor Auf: Leuchtet wenn Endlage Tor Auf erreicht ist.
- F Anzeige Tor Zu: Leuchtet wenn Endlage Tor Zu erreicht ist.
- G Drehknopf der Abschaltautomatik "Tor Auf".
Drehen im Uhrzeigersinn bewirkt mehr Zugkraft.
- H Drehknopf der Abschaltautomatik "Tor Zu".
Drehen im Uhrzeigersinn bewirkt mehr Druckkraft.
- I Impulstaster: 1. Impuls = Tor Auf; 2. Impuls = Halt; 3. Impuls = Tor Zu
- K 10 - fach Codierschalter der Fernsteuerung, siehe Pkt. 17
- L 5 - fach Codierschalter, siehe Pkt. 18
- M Steckbuchse für "Externe Bedienelemente"
- N Steckbuchse für "Elektronische Antenne"

} Empfindlichste Einstellung in Position 3⁰⁰ Uhr.
Nach einer kompl. Umdrehung ist Voreinstellung wieder erreicht (einstellbar in 16 Stufen).

Einstellung der Abschaltautomatik:

Abschaltautomatik mit hinter Frontklappe angeclipstem Mini-Schraubendreher einstellen.

Drehknopf G = Laufrichtung "Tor Auf" (Zugkraft)

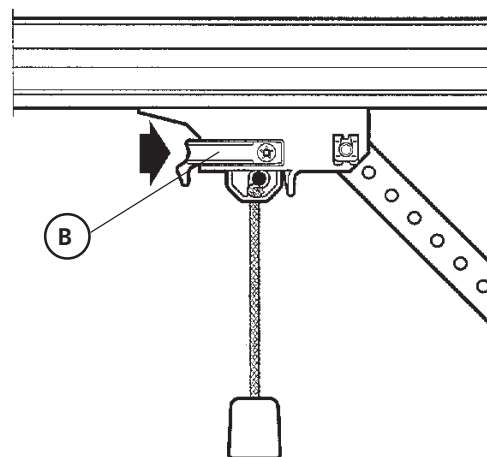
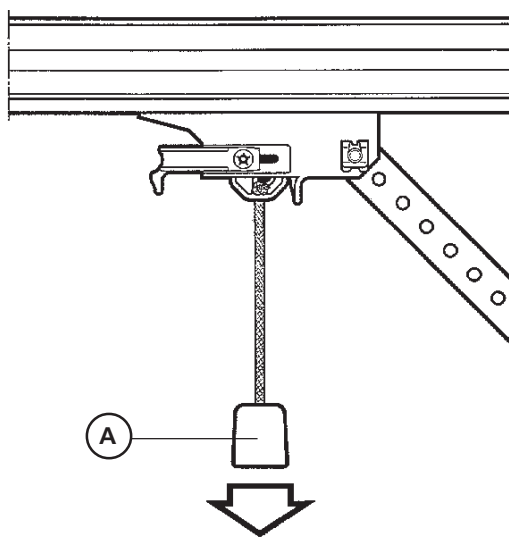
Drehknopf H = Laufrichtung "Tor Zu" (Druckkraft)

Drehen im Uhrzeigersinn bewirkt mehr Zug- und Druckkraft.

Abschaltautomatik so empfindlich wie möglich einstellen.

Die Wirksamkeit ist regelmäßig zu prüfen!

14



Schnellentriegelung:

Seilglocke (A) nach unten ziehen - Tor ist vom Antrieb getrennt.

Bei Impulsgabe im entriegelten Zustand erfolgt automatisch

Wiedereinrastung des Führungsschlittens.

Zur dauerhaften Trennung von Tor und Antrieb muß Riegel (B) ganz vorgeschoben werden.

15

Handsender:

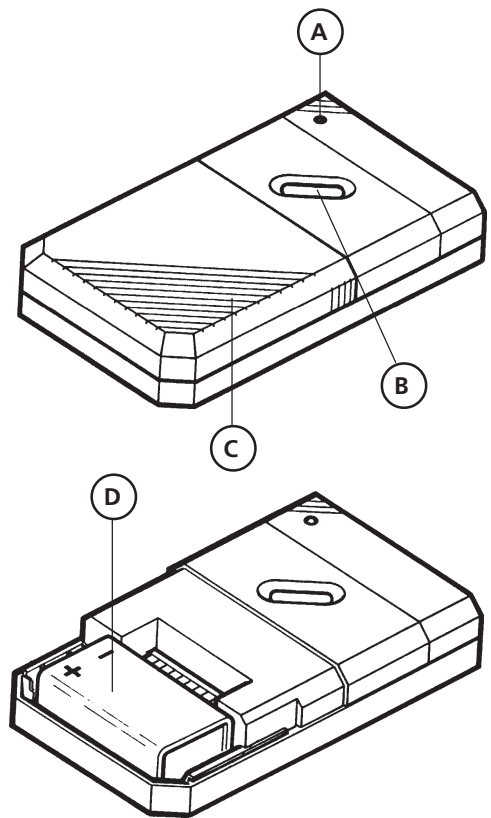
A Batterie - Blinkkontrolleuchte

B Bedientaste

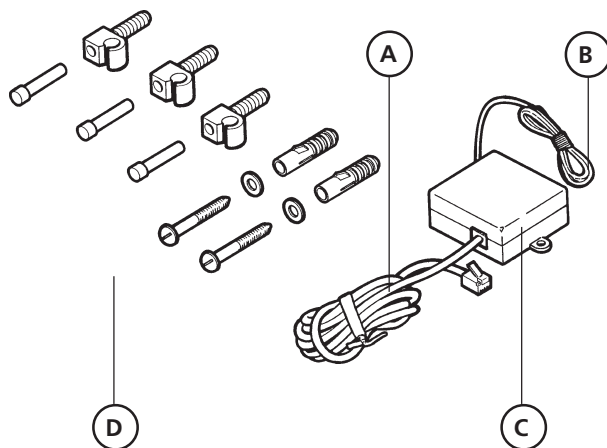
C Batteriefach - Schieber

D Batterie 9V IEC 6F 22

Zum Wechseln und Einlegen der Batterie Schieber (C) seitlich eindrücken und nach unten abziehen.
Bei Batteriewechsel richtige Polung beachten.



16



Elektronische Antenne:

A Verbindungsleitung zur Steuerungseinheit mit Stecker

B Antennenlitze

C Gehäuse (mit 2 Anschraubbohrungen)

D Befestigungszubehör

Verbindungsstecker in elektronische Steuerungseinheit einstecken (siehe Pkt. 17).

Verbindungsleitung vollständig ausrollen.

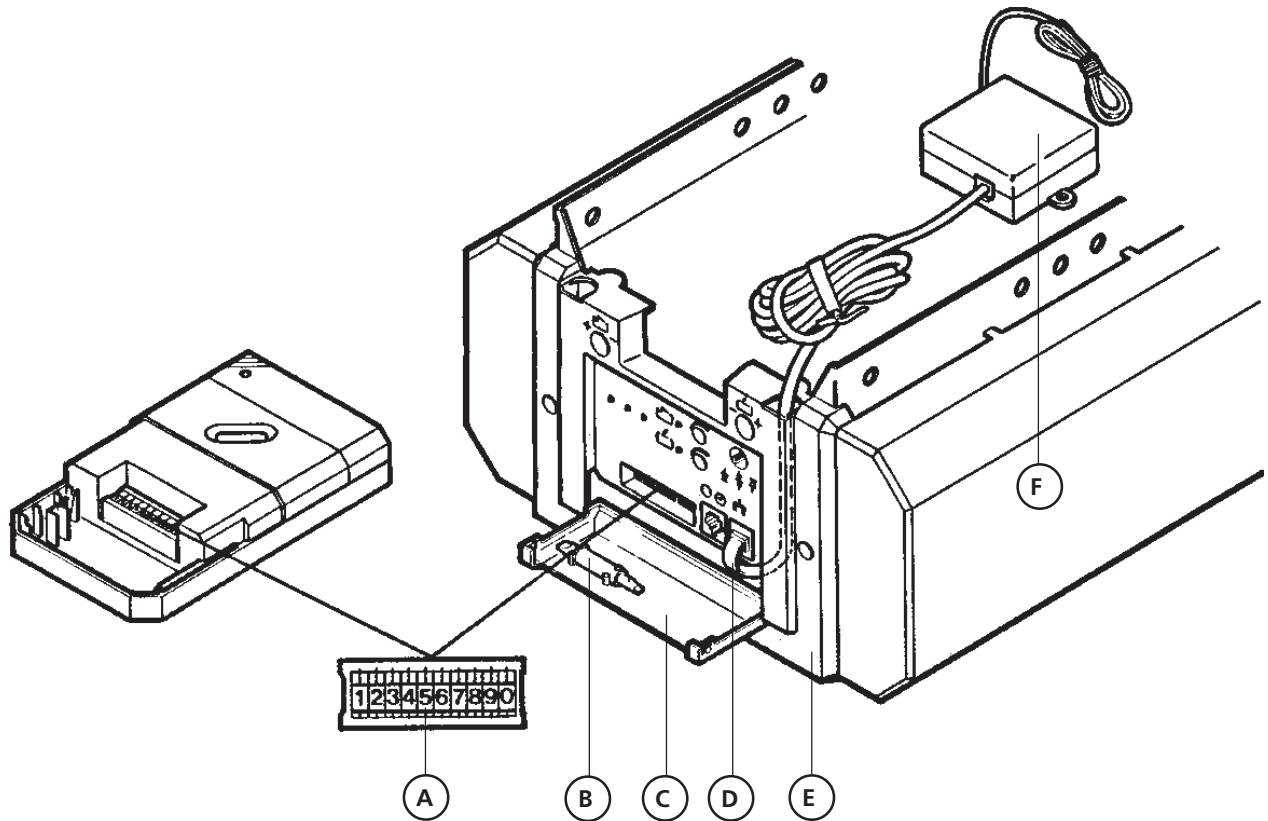
Gehäuse (C) nach Codierung und Inbetriebnahme des Handsenders (Pkt. 15 und 17/D) zur Erzielung einer guten Reichweite ausrichten.

Abstand zum Tor halten, da das Stahltorblatt abschirmende Wirkung hat. Bei optimaler Reichweite Gehäuse an Decke oder Wand fest montieren.

Antennenlitze (B) ausrollen und ausrichten.

Durch Digital-Sicherheitsverschlüsselung kann Reichweite schwanken.

17



Anschluß der elektronischen Antenne und Codierung der Fernsteuerung:

- A 10-fach Codierschalter (Handsender und Steuerungseinheit)
- B Kunststoff-Schraubendreher zum Betätigen der Codierschalter
- C Frontklappe der Steuerungseinheit
- D Verbindungsstecker zur elektronischen Antenne
- E Frontblende des Antriebes
- F Elektronische Antenne

Frontklappe (C) öffnen. Verbindungsleitung mit Stecker (D) der elektronischen Antenne durch Frontblende (E) schieben und Stecker gemäß Bild in Steuerung einstecken.

Zum Betätigen der Codierschalter befindet sich in der Frontklappe ein Mini-Schraubendreher. Die Positionen der 10-fach Codierschalter (A) Nr. 1-10 im Handsender und in der Steuerungseinheit müssen übereinstimmen.

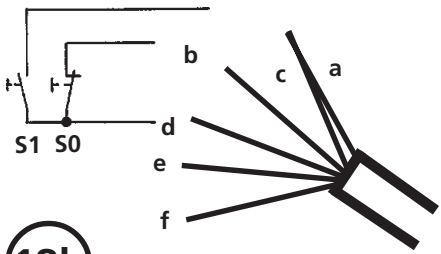
Mögliche Kombinationen: 1024

Nach Einsetzen des Verbindungssteckers und Abschluß der Codierung Frontklappe schließen.

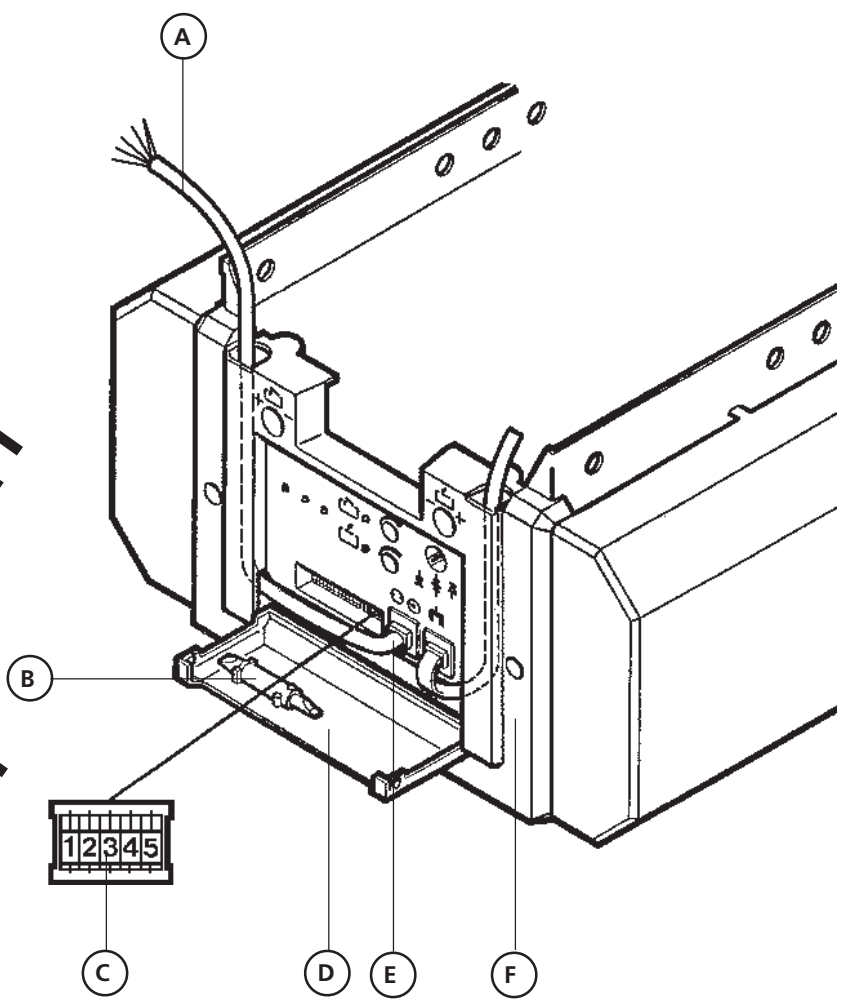
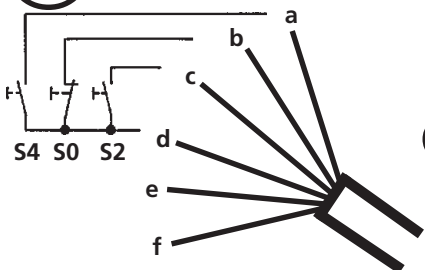
Einstellung auf Mehrkanalhandsender siehe Pkt. 18.

18

18a



18b



Anschluß externer Bedienelemente und Funktion des 5-fach Codierschalters

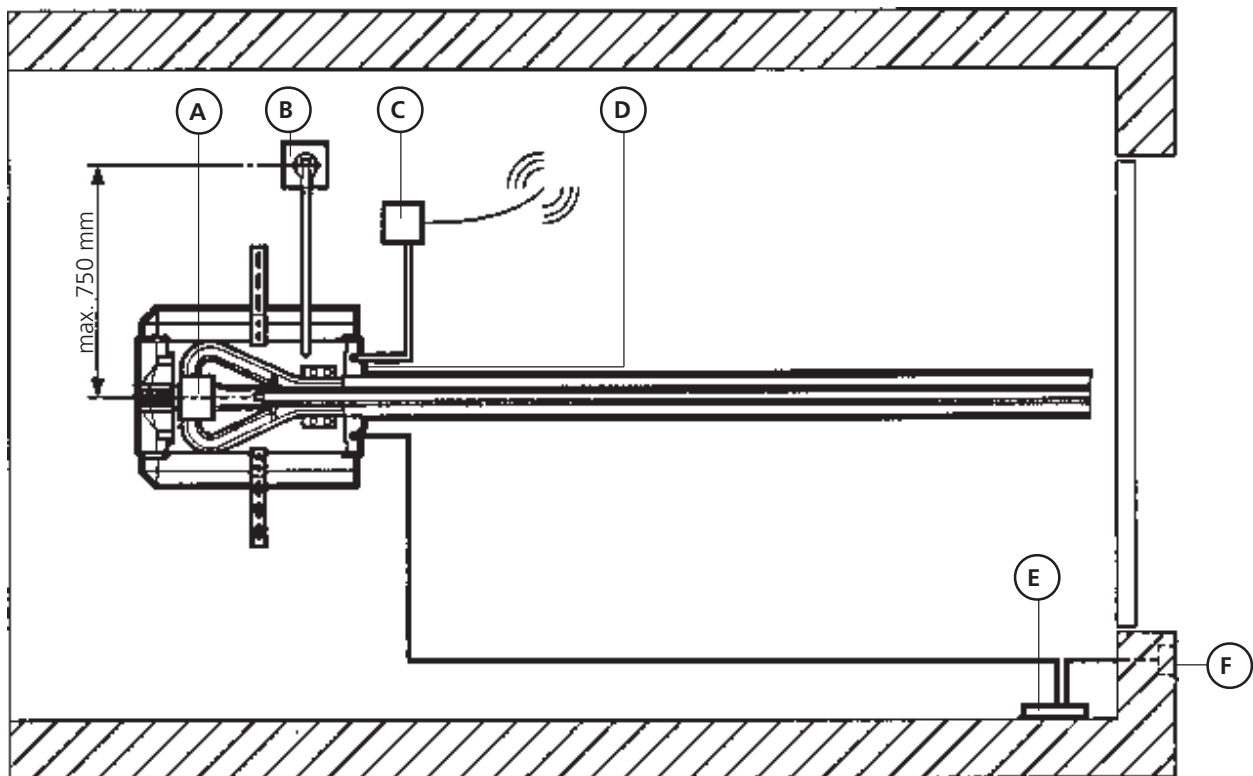
- A Verbindungsleitung für externe Bedienelemente (Impulstaster innen oder Schlüsseltaster außen)
- B Kunststoff-Schraubendreher zum Betätigen des Codierschalters
- C 5-fach Codierschalter
- D Frontklappe der Steuerungseinheit
- E Verbindungsstecker für externe Bedienelemente
- F Frontblende des Antriebes

Frontklappe (D) öffnen. Verbindungsleitung (A) für externe Bedienelemente mit Stecker (E) durch Frontblende (F) schieben und Stecker gemäß Bild in Steuerung einstecken.

- Funktionen des 5-fach Codierschalters (C):
- 1 Programmierschalter-Anschluß externe Halt-Taste
 - 2 Programmierschalter-Anschluß externe Lichtschranke (Special 601)
 - 3 Einstellung auf Mehrkanalhandsender Taste B
 - 4 Einstellung auf Mehrkanalhandsender Taste C
 - 5 Einstellung auf Mehrkanalhandsender Taste D

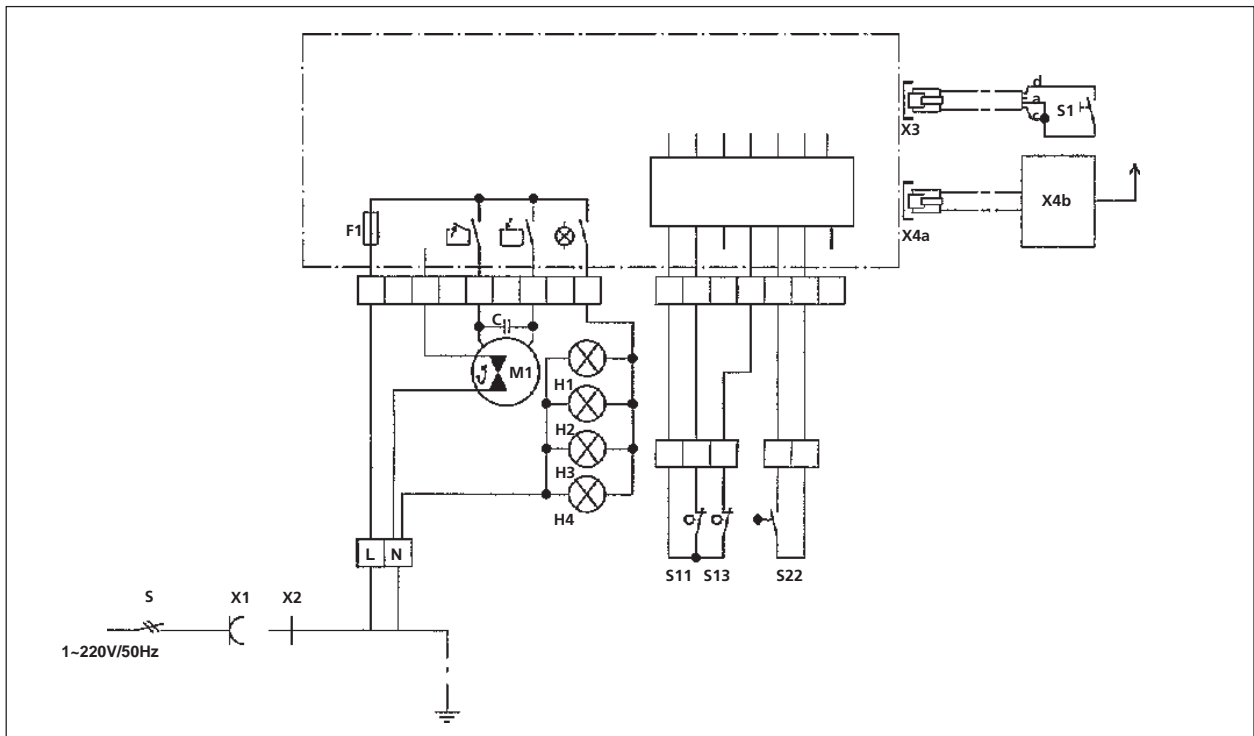
Zum Betätigen des Codierschalters befindet sich in der Frontklappe ein clipsbarer Kunststoff-Schraubendreher. Nach Einsetzen des Verbindungssteckers und Abschluß der Codierung Frontklappe schließen.

19



Verkabelungsplan

- A Antrieb Comfort 110
- B Schuko-Steckdose 220V, 50 Hz
- C Elektronische Antenne
- D Steuerung Comfort 110
- E Innentastatur Command 101 mit Verbindungsleitung
- F Schlüsseltaster Command 301



Schaltplan B-MC 110

- C Kondensator
- F1 Sicherung 4A max.
- H1-H4 Antriebsbeleuchtung
- M1 Motor mit Thermoschutz
- S Hauptschalter oder Taster "Not-Aus" (falls vorhanden)
- S1 Taster "Impuls"
- S11 Endtaster "Auf"
- S13 Endtaster "Zu"
- S22 Reed-Kontakt "Drehzahl"
- X1 Schutzkontaktsteckdose
- X2 Schutzkontaktstecker
- X3 Steckbuchse "Externe Bedienelemente"
- X4a Steckbuchse "Elektronische Antenne"
- X4b Elektronische Antenne

- a Litze BLAU
- c Litze GRÜN
- d Litze ROT

Achtung! Kleinspannung
Fremdspannung an den Steckbuchsen führt zur Zerstörung der gesamten Elektronik.

Achtung: Örtliche Schutzbestimmungen beachten!
Netz- und Steuerleitungen unbedingt getrennt verlegen.

Prüfanleitung -nur für den Fachmann-
Eventuell auftretende Störungen sind wie folgt zu beheben:

Fehlermerkmal	Ursache	Behebung
Betriebsanzeige "grün" leuchtet nicht.	Spannung fehlt.	Prüfen, ob Netzspannung vorhanden ist. Steckdose überprüfen. Netzsicherung im Antrieb (Pkt. 13/A) überprüfen.
	Thermoschutz im Motor hat angesprochen.	Motor auskühlen lassen.
	Elektronik defekt.	Antrieb vom Netz trennen. Frontblende abschrauben. Frontblende etwas vorziehen und Verbindungsstecker abziehen und Frontblende mit Elektronikplatinen entnehmen. Steuerungselektronik überprüfen lassen.
Störungsanzeige "rot" leuchtet nach Impuls-gabe.	Abschaltautomatik zu empfindlich eingestellt. Torlauf zu schwergängig. Tor blockiert.	Abschaltautomatik mit Drehknöpfen Pkt. 13/E (Rchtg. Tor Auf) und Pkt. 13/F (Rchtg. Tor Zu) durch Drehen im Uhrzeigersinn unempfindlicher einstellen. Tor gangbar machen.
-Störung-	Antrieb mechanisch blockiert.	
Keine Reaktion nach Impuls-gabe	Anschlußklemmen für Taster "Impuls", z. B. durch Leitungskurzschluß oder Falschklemmung, überbrückt.	Eventuell verkabelte Schlüsseltaster oder Innendruck-taster probeweise von Steuerungseinheit trennen. Stecker (Pkt.13/K) abziehen und Verkabelungsfehler suchen.
	Programmierschalter Halt-Taste (Pkt. 18/1) offen, Halt-Taste jedoch nicht angeschlossen.	Programmierschalter (Pkt. 18/1) umschalten oder Halt-Taste (Öffner) anschließen.
Antrieb läuft nur in Richtung "Tor Auf", nicht jedoch in Richtung "Tor Zu".	Programmierschalter Lichtschanke (Pkt. 18/2) offen, Lichtschanke jedoch nicht angeschlossen.	Programmierschalter (Pkt. 18/2) umschalten oder Lichtschanke anschließen.
Impulsanzeige "gelb" blinkt nicht nach Impuls-gabe durch Handsender.	Elektronische Antenne nicht eingesteckt.	Antenne mit Steuerungseinheit verbinden (Pkt.17)
	Handsendercodierung stimmt nicht überein mit Empfängercodierung.	Codierung überprüfen (Pkt. 17)
	Batterie leer.	Neue Batterie 9V IEC 6F22 einlegen (Pkt. 15) Blink-Leuchtdiode im Sender zeigt Batteriezustand an.
	Handsender oder Steuerungselektronik oder elektronische Antenne defekt.	Alle 3 Komponenten überprüfen lassen.
Zu geringe Reichweite (unter 5m) der Fernsteuerung.	Batterie leer.	Neue Batterie 9V IEC 6F22 einlegen (Pkt. 15) Blink-Leuchtdiode im Sender zeigt Batteriezustand an.
	Elektronische Antenne falsch verlegt.	Antennengehäuse neu ausrichten. Verbindungsleitung zur Steuerung unbedingt voll ausrollen. Abstand zum Torblatt einhalten. Antenne seitlich oder nach hinten entgegengesetzt der Führungsschiene verlegen. Antennenlitze ebenfalls ausrichten, möglichst frei im Raum fallen lassen.

22


Inbetriebnahme

Im Gewerbebereich müssen kraftbetätigte Fenster, Türen und Tore vor der ersten Inbetriebnahme und nach Bedarf, jedoch jährlich mindestens einmal, von einem Sachkundigen geprüft werden.

Wartungsanleitung

Der Marantec Torantrieb Comfort 110 arbeitet weitgehendst wartungsfrei. Es sollten jedoch regelmäßig alle beweglichen Teile des Tor- und Antriebssystems überprüft und gangbar gehalten werden. Das Tor muß von Hand leicht betätigt werden können; den separaten Gewichtsausgleich des Tores regelmäßig prüfen.

Änderungen vorbehalten!

Stand: 08.92 

1 - 36017 - M - 0.5 - 1091